



Legende:

Biotope und sonstige Strukturen

- Laubwälder**
- Laubwald (Reinbestand)
 - L 61 sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung
 - L 62 sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
 - L 63 sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
 - L 252 Buchenwälder besonderer Standorte, mittlere Ausprägung
 - L 2 standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung bis reifer Standort
 - L 432-WQ Sumpfwald, mittel

Waldmäntel-, Vorwälder-, spezielle Waldnutzungsformen

- Mischwald
- L 411 standortgerechte Laubmischwälder, Buchen bis nasser Standort, Birkensporneiche, junge Ausprägung
- L 412 standortgerechte Laubmischwälder, Buchen bis nasser Standort, Schwarzerle-Buche, mittlere Ausprägung

Nadelwälder

- Nadelwälder
- N 7 Nadelkiefern
- N 711 Strukturarme Altersklassen-Nadelkiefern, junge Ausprägung
- N 723 Strukturarme Nadelkiefern, alte Ausprägung

Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
- B 112 Mischholz Gebüsch / Hecke
- B 2 Feldgehölze
- B 311 Einzelbäume, Baumreihen mit überwiegend einreihigen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B 312 Einzelbäume, Baumreihen, mittlere Ausprägung
- B 313 Einzelbäume, Baumreihen, alte Ausprägung

Kraut- / Staudenfluren

- Kraut- / Staudenfluren
- K 1 Ufernahe, Stauden, Ruderal- u. Staudenfluren
- K 132 artenreiche Stauden- und Staudenfluren
- K 136 Flach- bis mäßig trockene Standorte
- K 137 abgegraben- u. Aufbruchstandorte

Stillegewässer

- Stillegewässer
- S 133 naturnahe Stillegewässer, naturnah

Fließgewässer

- Fließgewässer, Fließgewässer
- F 15 naturnahe, verrohrte Fließgewässer, nicht oder gering veränderte Fließgewässer
- F 1 natürlich entstandene Fließgewässer

Röhrichte und Großseggenriede

- Röhrichte und Großseggenriede
- R 112 Großflächige Röhrichte, Schilfröhrichte und Stroh- / Wasserrohricht
- R 133 Großflächige Röhrichte, sonstige Wasserrohrichte
- R 322 Großseggenriede der Verbindungsböschung, Großseggenriede, Geschiebe
- R 1 Röhrichte

Grünland

- Grünland
- G 212 Easensgrünland, mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland

Äcker / Felder / Sonderkulturen

- Äcker / Felder / Sonderkulturen
- A 11 intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark vermindelter Begrünung

Freizeit-, Erholungs-, Grünflächen

- Freizeit- und Erholungsflächen
- P 12 Park und Grünanlagen mit Baumreihen als Ausprägung

Verkehrsflächen versiegelt oder befestigt

- Verkehrsflächen (Straßen, Wege)
- V 11 Verkehrsflächen des Straßen- u. Fußwegenetzes versiegelt oder wasserundurchlässig befestigt

Verkehrsflächen wasserdurchlässig

- Wirtschaftswege unbefestigt
- V 12 Verkehrsflächen, wasserundurchlässig befestigt
- V 31 Ras- / Grünflächen, wasserundurchlässig, versiegelt
- V 301 Ras- / Grünflächen, wasserundurchlässig, Grünwege, bewachsen

Grünstrukturen im Bereich von Verkehrsflächen

- Grünstrukturen im Bereich von Verkehrsflächen
- G 1 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Siedlungsbereich Industrie-, Gewerbe-, und Sondergebiete

- Siedlungsbereich Industrie-, Gewerbe-, und Sondergebiete
- X 11 Dorf-, Kleinsiedlung und Wohngebiete
- X 2 Industrie- und Gewerbegebiete

Freiflächen des Siedlungsbereiches

- Freiflächen des Siedlungsbereiches
- P 22 Freizeitanlagen und Kleingartenanlagen, strukturmäßig

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Faunistische Funktionsbeziehungen
- ↔ Wechselbeziehung zwischen Teilräumen einer Tierart
- Wanderbeziehung zwischen Teilräumen einer Tierart

Klimafunktion

- Klimafunktion
- Kaltluft- / Frischluftbahn mit Siedlungsbezug

Waldfunktionsplanung

- Wald mit besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope, amtliche Kartierungen

- Geschütztes Biotop nach §30 NatSchG i.V. mit Art. 23 BayNatSchG
- Biotope mit Nr.
- Denkmal mit Nr.
- Bodendenkmal mit Nr.

Habitatfunktionen

- Artennachweis
- GM Großes Mausohr
- BL Braunes Langohr
- Ra Ringeltaucher
- ER Erdkröte
- EV Eisevogel
- GF Graufrosch
- FS Früher Schilfläher
- BI Biber
- BP Blaufußgöpel Prachtlibelle
- GP Gebänderte Prachtlibelle
- TI Teichfrosch
- ZI Zweifelfledermaus
- Wa Waldiedehase
- GS Grünspöckel
- SW Schwarzspecht

Artenschutz

- Laubstratum Artenschutzkartierung (Auswertung siehe Textteil)
- Fundpunkt Artenschutzkartierung (Auswertung siehe Textteil)

Wirkdistanzen

- Wirkdistanz 50 m (neu)

Bezugsräume

- Abgrenzung Bezugsräume
- Nr. der Bezugsräume

Gehölze

- Rodung Gehölze
- Rodung Sträucher/Hecken

Technische Planung

- Einschnitt
- Trasse des geplanten Vorhabens
- Damm/Böschung

Maßnahmenkennung

- Index
- Maßnahmenart
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplex

Erläuterung Maßnahmentyp

- V Vermeidungsmaßnahme
- A Ausgleichsmaßnahme
- E Ersatzmaßnahme
- G Gestaltungsmaßnahme
- W Waldersatz (ausstichl. nach Waldrecht)

Erläuterung Index

- CEF Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)
- FFH Maßnahme zur Schutdabegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzicherung
- FCS Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (favourable conservation status)

Maßnahmen:

- Einsatz Magerrasen, gebietsheimisch
- Landschaftsrassen, gebietsheimisch
- Waldrodungspfanzung, Erhalt
- Waldfläche, Erhalt
- Strauchpflanzung
- Neupflanzung Baum
- Gehölzschutzmaßnahme während der Bauzeit/Schutzzaun
- Feuchtfäche
- Stillegewässer
- Fließgewässer
- Fläche geschottert, Barkette
- Amphibienleiteinrichtung
- Kleinerdurchlass
- Entwässerung

Maßnahmennummer und Beschreibung

- L1A Entseelung von bisher asphaltierten Flächen im Umfang von 0,2470 ha
- L1B Entseelung einer Intervallweise am Hang der Grünfläche auf Flur Nr. 437/2 Gemarkung Grünholz, Öffnung von Drainagen vorhandener Hangquellen und Anlage kleiner, mesotropher Stillgewässer, Pflanzung sowie punktueller Gebüsche, Entwicklung von Krautbäumen in den Randbereichen an der Hangoberseite, um die Gehölze um die Kleingewässer Einbringen von Zusatzstrukturen wie Stämme und Wurzelstöcke geernteter Laubbäume in die Gebüsche, Umfang 1,0666 ha
- L2WE Auflockerung von standortgerechtem Laubwald mit Krautstamm- und Strauchmantel auf Teilbereich von Flur Nr. 148 Gemarkung Ebenbach, Gemarkung Kötz, Auflockerung im Umfang von 0,5 der gerodeten Waldfläche = 0,4001 ha
- L2V Schutz angrenzender wertvoller Vegetationsbestände, Leberblumen, Böden, Fiebi- und Stillgewässer durch Begrenzung des Baustreifens mit fest im Boden installiertem Bauzaun
- L2V2 Strauchpflanzung gebietsheimischer Arten innerhalb des aufgetrassenen Waldrandes zum Schutz der Bäume bzw. Stämme vor intensiver Sonneneinstrahlung
- L2V3 Waldrodungspfanzung mit gebietsheimischen, standortgerechten Straucharten zum Schutz vor Windwurf und Sommerbrand
- L2V4 Erstellung eines Bodenmanagementplans zur schädlichen Beseitigung von überschüssigem Boden und Oberboden
- L2V5 Schutz des denkmalgeschützten Bildstocks mit Umgebung durch fest im Boden installierten Bauzaun
- L2VA Gründliches Absuchen des vorliegenden Bachabschnittes auf (Bach-) Muscheln, Seltene Tiere gefunden werden, Bergung und zügiges Versetzen weiter unterhalb
- L2VA2 Erhalt der dichten Gehölzflanzung der Bratlanddammböschung im Bereich der Wehrer mit Höhenbäumen als Kinderstube für Höhlenbiber und Fledermäuse als Überflurgräfte für Fledermäuse und die Avifauna sowie als Schutz vor Störungsflüssen durch Radfahrer, Spaziergänger und durch Lichtmissionen auf die in den Teichen lebenden Tieren
- L2VA3 Rodungs- und Fallarbeiten nur im Zeitraum zwischen 01. Oktober und 28. Februar
- L2VA4 Fällung von Höhenbäumen mit möglichem Fledermausbesatz nur im Zeitraum von Mitte September bis Anfang November. Ab Mitte September Verhänger der Höhen mit locker befestigten Tüchern, um eine Flucht möglicher Besucher zu ermöglichen, aber eine Winternutzung zu verhindern. Untersuchung der Höhen- und Spaltenquartiere unmittelbar vor Fällung. Stückweise Abnahme der Höhenbäume
- L2VA5 Erhalt und Wiederherstellung der Wälder- und Auwaldabschnitte im Bereich des Winterbachs für Amphibien, Reptilien, Biber durch Herstellung einer stationären Schutzanlage mit Kleinerdurchlässen nach der gültigen MAMts sowie eines großzügig dimensionierten Maulrottdurchlasses für den Winterbach (Maße siehe Bauwerksbeschreibung)
- L2VA6 Bepflanzung der Dammböschung der neuen Trasse zum Schutz von Fledermäusen und der Avifauna (Spechte, Eisevogel) vor Fahrzeugkollisionen
- L2VA7 Abklärung des Teiches (biber- und amphibienreich) zur Straße hin während der Bauarbeiten zur Vermeidung eines Einwirkens von Biber und Kleintier Teichfrosch auf das Baugebiet
- L3TG Erhalt der Schottertragschicht, Auftrag von ca. 10 cm Humus, Einsatz von gebietsheimischer Magerrasenmischung
- L3ZG Einsatz von Landschaftsrasen mit Stauden und Kräutern, Saatgutmischung gebietsheimisch
- L3SG Baum-Strauchpflanzung hinter Schutzplanken mit standorttypischen, heimischen Gehölzarten
- L3WH Wiederherstellung und Gestaltung Feuchtwald
- L3V5 Einzelbepflanzung gebietsheimischer, standorttypischer Arten
- L3V6 Umgestaltung und Möblierung der Umgebung des denkmalgeschützten Bildstocks
- L3V7 Pflanzung einer Hecke mit Krautstamm, Umwandlung artenarmen Intensivgrünland in artenreiches Extensivgrünland auf Flur Nr. 437/2 Gemarkung Grünholz
- L4CEP Aufhängen von Nistkästen für Höhlenbiber sowie für Fledermäuse. Für Fledermäuse im angrenzenden Wald im maximalen Umkreis von 1 bis 2 km (Rund- und Flachkästen für die Fledermäuse sowie erhaltene natürliche Baumhöhlen). Alternativ auch gerade Stammstücke mit Höhlen. Die Beseidung ist zu dokumentieren (Montage). Die Kästen sind jährlich zu kontrollieren und zu warten. Für die Vögel ist als Ersatz für alle entfallenden Höhlen, welche tatsächlich Vogelwester enthalten oder regelmäßig als Schutzplätze genutzt werden unmittelbar nach dem Fällen vor der neuen Brunnstein die doppelte Anzahl an Nistkästen in der näheren Umgebung aufzuhängen. Auch hier dauerhafte Pflege.
- L4ZCF Dauerhafter Erhalt von Höhenbäumen in der eingriffnahen Umgebung durch Sicherung vor forstwirtschaftlicher Nutzung

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Staatliches Bauamt Krumbach	bearbeitet: Feb. 2020	Douglas
Natterhausstr. 16	gezeichnet: Feb. 2020	BaHanza
86381 Krumbach	geprüft: Feb. 2020	Eder
Tel.: 08202990-6 Fax: 08202990-200 E-Mail: poststelle@bauamt.krumbach.de	Proj. Nr.: 016/2019/01	Maßstab: 1:1000

FESTSTELLUNGSENTWURF

Stratenbauverwaltung Freistaat Bayern

Staatliches Bauamt Krumbach

Umriss / Blatt-Nr.: 9.2.1

Maßnahmenplan

Maßstab: 1:1000

B 16 Krumbach - Günzburg

Ausbau Munasenke nördl. Kleinkötz BA II

Bau-km 0+655 bis Bau-km 1+380

aufgestellt: Staatliches Bauamt Krumbach

Wolfram, Ltd. Bauzeichner

Krumbach, den 30.03.2020